

PROTOKOLL

zur Sitzung des Ortsbeirats mit Vertretern der örtl. Vereine des Stadtteils Hatzbach

**am Montag, den 30.03.2009, 20.00 Uhr
im Bürgerhaus Hatzbach**

Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 22.10 Uhr

Magistrot 35260 Stadtlendorf				
Eingang: 24.04.2009 11:27				
BM	STVV	Stab	Dul	STW
FB1	FB3	BuB	ST	FB/BR

Teilnehmer

Ortsbeirat

Frank Drescher
Dieter Erber
Reinhold Pausch (stv. Schriftführer)
Reiner Schmidt
Paul-Heinz Schmidt (fehlt entschuldigt)

Vereine

Pfrin. Anja Fülling
Knut Rühl
Elfriede Schmidt
Petra Dewald
Uwe Jüngst

TOP:

1. Eröffnung und Begrüßung

Frank Drescher eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden recht herzlich. Besonders begrüßte er die Vertreter der örtl. Vereine und Gruppen, des Kirchenvorstandes und Frau Pfrin. Anja Fülling.

Die Einladung erfolgte Form- und Fristgerecht, gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände.

2. Genehmigung Niederschrift Ortsbeiratssitzung vom 06.03.2009.

Gegen die Niederschriften der Ortsbeiratssitzung vom 06.03.2009 gab es von Seiten der anwesenden Ortsbeiratsmitglieder keine Einwände.

3. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Frank Drescher stellte die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates fest.

4. Veranstaltungskalender 2009 / 2010

Gemeinsam mit allen Anwesenden wurde für den Kalenderzeitraum April 2009 – Februar 2010 wieder ein sehr umfangreicher Veranstaltungskalender erstellt. Dieser Veranstaltungskalender wird, wie in den vergangenen Jahren, in Form eines Terminkalenders in jeden Haushalt gebracht.

5. Nachbereitung Gemütlicher Abend 2009

Auch mit einem etwas kürzeren Programm wie in den Vorjahren, waren die diesjährigen Faschingsveranstaltungen wieder ein voller Erfolg. Die Veranstaltungen waren gut besucht und es hat allen Beteiligten sowie den Besuchern wieder sehr viel Freude bereitet. In der Tageszeitung konnte man sogar lesen, dass Hatzbach in Sachen Fasching ein absoluter Geheimtipp ist und sich zu einer Faschingshochburg im Ostkreis entwickelt hat. Dennoch gab es vor der diesjährigen Veranstaltung auch kritische Stimmen aus dem Lager der Aktiven. Aufgrund der langen Vorbereitungszeit, der enormen Arbeitsintensität der Veranstaltungen aber auch der finanziellen Belastung z.B. durch Kauf und Anfertigung der Kostüme waren einige der Meinung, die Veranstaltung in dieser Form zukünftig nur noch alle zwei Jahre durchzuführen. Als Ersatzveranstaltung für die Jahre in denen keine Veranstaltung

wie in der bisherigen Form durchgeführt werden soll, wurde die Durchführung eines Faschingstanzes vorgeschlagen.

OV Drescher stellte diesen Sachverhalt zur Diskussion.

Dem Ortsbeirat und den anwesenden Vereinsvertretern ist die Arbeitsintensität dieser Veranstaltungen durch aus bekannt. Auch für die finanzielle Belastung einiger Aktiven hat man größtes Verständnis.

Nach intensiver und ausführlicher Beratung wurde einstimmig durch alle Anwesenden beschlossen, im Interesse des Ortes und der dörflichen Gemeinschaft aber auch der Aktiven z.B. der 5 Show-Tanzgruppen, bei der bisherigen Form der Veranstaltung zu bleiben.

Da es aus Sicht des Ortsbeirates und den anwesenden Vereinsvertretern kein gerechtes Verfahren gibt, allen Aktiven für ihre Auslagen finanziell zu entschädigen wurde vorgeschlagen, stattdessen alljährlich eine Dankeschön-Feier durchzuführen. Diese Veranstaltung sollte entweder noch in der Faschingszeit im Vereinsheim des SSV oder im Sommer auf dem Grillplatz durchgeführt werden. Die Kosten hierfür sollen von der Vereinsgemeinschaft übernommen werden.

6. Bericht des Ortsvorstehers

Reparatur Pauluspfad

Der marode und nicht mehr verkehrssichere Holzbrückenbereich des Pauluspfades wurde kürzlich repariert. Auch das Pflaster im Stufenbereich der Treppe wurde wieder auf das normale Niveau gebracht. Nun können wieder alle Bürgerinnen und Bürger besonders aber die Schul- und Kindergartenkinder den Pauluspfad gefahrlos benutzen.

Feldwegebau

Mit der im letzten Jahr begonnenen Sanierung des Weges in die Feldgemarkung Walderoth wurde in diesem Jahr mit der Sanierung des 2. Teilabschnittes fortgefahren.

Dorferneuerungsprogramm

Am 24.03.09 fand eine erste Sitzung bezüglich der bevorstehenden Gebäude- und Infrastrukturanalyse mit Herrn Hütten von der Stadtverwaltung und Herrn Kind, vom mit der Durchführung beauftragten Planungsbüro Kind und Rausch statt. Nachdem Herr Kind sei Büro kurz vorgestellt hatte, erläuterte er ausführlich über die Ziele und Durchführung der Gebäude- und Infrastrukturanalyse. Am Ende der Veranstaltung erklärten sich alle Anwesenden bereit, das Büro Kind und Rausch bei der Datenerhebung zu unterstützen.

7. Verschiedenes

Beschaffung einer Schmutzwasserpumpe und eines dazugehörigen Stromerzeugers für die Freiwillige Feuerwehr Hatzbach.

siehe Protokolle vom 19.01.2007 und 11.06.2008

Der Ortsbeirat hat in der Vergangenheit mehrmals (siehe vg. Protokolle) darauf aufmerksam gemacht, das die Freiwillige Feuerwehr Hatzbach für Unwettereinsätze wie in den zurückliegenden Jahren nur unzureichend ausgestattet ist. Da durch den Klimawandel zukünftig vermehrt mit Unwettereinsätzen zurechnen ist, beantragte der Ortsbeirat, die hiesige Feuerwehr mit einer dringend benötigten Tauchpumpe auszurüsten. Da eine Tauchpumpe im Einsatz nur durch eine unabhängige Stromquelle betrieben werden darf, wurde ebenfalls die Beschaffung eines Stromerzeugers beantragt. Dieser Stromerzeuger könnte darüber hinaus auch im Rahmen des Katastrophenschutzes z.B. beim Betrieb einer Notunterkunft im Bürgerhaus oder einer Ausfallsicherheit der Wassergewinnungsanlage (Hochbehälter Hatzbach) bei länger andauerndem Stromausfall, eingesetzt werden.

Eine Beschaffung dieser, aus Sicht des Ortsbeirats und der Freiwilligen Feuerwehr Hatzbach, dringend benötigten Gerätschaften erfolgte bis heute nicht.

Dem Ortsbeirat ist durch aus bekannt, das zurzeit aus Platz- und Gewichtsgründen keine zusätzliche Verlastungsmöglichkeit auf dem Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) besteht. Eine Vorhaltung dieser Gerätschaften kann aus diesem Grund nur stationär im Gerätehaus erfolgen. Im Einsatzfall müsste der Stromerzeuger auf dem Lagerungsschlitten der

Tragkraftspritze (TS) zur Einsatzstelle transportiert werden. Dies müsste technisch sicherlich machbar sein.

Da für das Jahr 2014 die Ersatzbeschaffung des Feuerwehrfahrzeuges ansteht, könnte man diese Gerätschaften dann im neuen Fahrzeug verlasten. Die stationäre Lagerung im Gerätehaus wäre also nur eine Übergangslösung.

Aufgrund der Dringlichkeit, damit die Einsatzbereitschaft der FFW Hatzbach auch bei Unwetter- bzw. Katastropheneinsätzen in vollem Umfang gewährleistet ist, beantragt der Ortsbeirat erneut die Beschaffung der vg. Gerätschaften.

Weil zu den beiden Anträgen aus 2007 und 2008, von Seiten der Stadtverwaltung keinerlei Reaktion erfolgte, fordert der Ortsbeirat diesmal eine schriftliche Stellungnahme des zuständigen Fachbereichs.

Auftaktseminar zur Dorferneuerung am Sa. 18.04.09 in Lahntal - Caldern.

Am 18. April 2009 von 9.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr findet das Auftaktseminar zur Dorferneuerung in Lahntal - Caldern statt. Die Veranstaltung wird durchgeführt vom Fachbereich Ländlicher Raum des Landkreises Marburg - Biedenkopf. Es können ca. 20 Personen aus Hatzbach teilnehmen.

Termin für die nächste Sitzung mit Vertretern der örtl. Vereinen ist der 20.04.09

Thema: Hessentag 2010 und 750 Jahrfeier 2012.

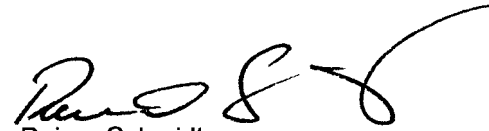
Stadtlallendorf-Hatzbach
den 18.04.09



Frank Drescher
Ortsvorsteher



Reinhold Pausch
stv. Schriftführer



Reiner Schmidt
Ortsbeiratsmitglied